



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 03.11.2008 - 19:30 - 21:45 h

Anwesende:

Dietrich Anders
Günter Leptien
Jürgen Peeck
Dirk Steglich
Gerd Wendt
Gabriele Boie

Waldemar Dobrowolski
Angelika Madaus
Margarete Peeck
Jürgen Vollbrandt
Heike Treffan
Brigitte Kroehnert

Uwe Kiesewein
Manfred Nietzer
Ingo Scheider
Thomas Völkel
Helmut Bartelschewitz
Oliver Bernhardt (Gast)

Tagesordnung

1. Medizinisches Spendenmaterial
2. Entbindungsstation in Niacoungo
3. Bericht von Pastor Oliver Bernhardt, Allianz Mission in Mali
4. Organisation Weihnachtsmarkt
5. Tombola
6. PA-Poster

1. Medizinisches Spendenmaterial

Thomas Völkel definiert nach Rücksprache mit AM- und Tropenmedizinern drei Kategorien von medizinischem Spendenmaterial für Mali: 1. leichtes, temperaturempfindliches Material - Chemikalien -, das als Fluggepäck transportiert werden sollte und für das stets Bedarf besteht: z.B. Blut- und Urinteststreifen;

2. wichtiges, benötigtes Material, das längeren Transport verträgt, als Fluggepäck aber zu voluminös oder zu schwer ist; 3. nicht benötigtes Material, z.B. Seifenlaugen und ähnliches.

Es wird vereinbart, dass Thomas Völkel, Kim Gerdes, Manfred Nietzer und evtl. Dirk Steglich das Material bei Kim in Hamburg sortieren. Das Material lagert z. Zt. bei der Firma Imagency, Hammerdeich 6-10, 20537 Hamburg.

Oliver Bernhardt beantwortet die Fragen nach Erfahrungen mit Transport und Lagermöglichkeiten: Bei der AM in Bamako gibt es Lagermöglichkeiten. AM hat gute Erfahrungen mit Transporten durch Air France Cargo - Lieferzeiten ca. 3 Wochen, gute Verfolgung der aktuellen Lieferung.

Um mit Intermed über die Verwendung von nicht benötigtem Spendenmaterial reden zu können, möchte Jürgen Vollbrandt genauere Angaben zu diesem Material erhalten.

2. Entbindungsstation in Niacoungo

Aus dem Kontakt mit Daniel Coulibaly ergab sich die Bitte nach Bezüglich der Baumassnahmen an der Entbindungsstation bat Daniel per Email um Rat. Es wurde seitens eines Funktionärs aus Bamako die Bitte geäußert, einer Solar-Beleuchtung, 10 Liegen und der Errichtung eines Hangars anzuschaffen bzw. zu errichten. Es drängte sich der Verdacht auf, dass diese Dinge nicht ausschließlich dem Gemeinwohl dienen, sondern dass hier private Interessen des Funktionärs verfolgt werden.

Auf Grund dieser Nachricht wird entschieden, dass dieses Projekt in 2008 nicht umgesetzt wird, d.h. kein Mittelabfluss von ca. 14.000 EUR. Mit Daniel sollen Alternativen entwickelt werden, wobei der für 2008 gewählte Schwerpunkt „Gesundheit“ im Vordergrund steht. Oliver Bernhardt hält den Bedarf an Entbindungsstationen für bedeutend; sie sollten unterstützt werden, z.B. in Soufouroulaye. Ein weiteres Thema mit ständigem Bedarf sei Bildung, speziell von Frauen, die damit besser zum Lebensunterhalt beitragen können.

3. Bericht von Pastor Oliver Bernhardt, Allianz Mission

Es wird die Gelegenheit genutzt, Oliver Bernhardt nach seinen Einschätzungen der Lage in Mali zu befragen:

Bildungssituation: Generell ein schlechter Stand in öffentlichen Schulen, trotz bis zu 8-jähriger Schulzeit bleiben recht viele Analphabeten. Das liegt zum einen an der Lehrmethode - Auswendiglernen und Abschreiben ohne zu begreifen - und zum anderen an häufigen Lehrerstreiks, da die Lehrer über Monate nicht bezahlt werden. Der Ausweg für Leute mit Geld sind Privatschulen bzw. -unterricht.

Sprachen in Mali: Dogon, Bambara, Poehl und Französisch, pflichtig für Weiterbildungswege.

Sicherheitslage: Es gibt Angriffe aus Touareg-Regionen nördlich von Timbuktu auf Kasernen bis in den Süden von Mali. Die Mali-Regierung erließ daher die Pflicht von Soldatenbegleitung bei Über-Landfahrten auch in privaten Fahrzeugen. Nach Hinweisen aus der Deutschen Botschaft sind die Aggressionen politisch, religiös und wirtschaftlich begründet. Sie werden aus dem Ausland unterstützt, auch zumal im Norden Malis Erdölvorkommen entdeckt wurden. Es gibt Al Quaida-Lager in Touareg-Regionen.

4. Organisation Weihnachtsmarkt

Ingo Scheider verteilt einen in einigen Punkten aktualisierten Vorbereitungs- / Arbeitsplan für den Weihnachtsmarkt am 30.11.08 (siehe Anlage). Er berichtet von einem neuartigen „Problem“, nämlich, dass deutlich mehr Stände als früher unterzubringen sind: schon 115 Meter Standlänge gegenüber früher ca. 100 Meter.

Weitere Ergänzungen aus der Sitzung:

- Heike Treffan: Heike wird wie im vergangenen Jahr im Foyer Glühwein anbieten.

- Heike Treffan: Kai und Kim Treffan und Bernd Rosomm betreuen den Grillstand. Ein geeignetes Holzhaus kann nicht beigestellt werden. Ingo Scheider wird ein stabiles Zelt des ORJ Lauenburg organisieren.
- Margarete Peeck: Die Pfadfinder der FEG wollen einen Waffel-Back-Stand aufbauen und betreuen - wird begrüßt!
- Jürgen Peeck: Marion Rosomm-Grolms wird wieder einen Suppen-Stand betreuen - Jürgen Peeck klärt die Einzelheiten.
- Jürgen Vollbrandt: Am Nachmittag hat die Trommler-Gruppe der Oberstadtschule zwei Auftritte angeboten. Die Auftritte sollen um 15:30 und 16:30 erfolgen.
- Dirk Steglich: Dirk bleibt am Ball, den Spielmannszug zu gewinnen.
- Heike Treffan: Heike bemüht sich auch um die Geesthachter Gruppe Kielschweine oder Blaue Jungs.
- Ingo Scheider: Die erforderlichen Genehmigungen sind eingetütet.
- Uwe Kiesewein: Die erforderlichen Versicherungen sind abgeschlossen.
- Dirk Steglich: Die Ankündigungsplakate sollen mit dem Eintrag der beteiligten Musiker bis ca. Mitte November fertig gestellt sein, so dass die Zeit für Kleben und Aufstellen - eine Woche vor dem Weihnachtsmarkt - ausreicht.
- Gerd Wendt: Der Transport des Teppichbelages ist nicht geklärt, da die Stadt wegen Betriebshof-Umzug keine Kapazität frei habe. Aus der Diskussion der Alternativen ergibt sich, dass die Stadt wegen ihrer eigenen Auflagen zum Hallenbodenschutz doch in die Pflicht genommen werden soll. Jürgen Vollbrandt wird einen Vorstoß beim Leiter des Betriebshofes zur Transportfrage unternehmen. (Anmerkung des Protokollanten: Der Leiter des Betriebshofes hat die Hilfe zugesagt.)

5. Tombola

Waldemar Dobrowolski berichtet, dass er schon viele Spenden für die Tombola erhalten hat. So stehen u.a. mit einem Fahrrad und einer Kaffeemaschine schon die ersten Preise zur Verfügung. Angelika Madaus hat die Spenderliste zwar auf dem aktuellen Stand, aber es fehlen die Rückmeldungen über eingegangene Spenden und Preise. Sie bittet um entsprechende Meldungen bis zum 17.11.08. Dietrich Anders sagt zu, mit Waldemar Dobrowolski ihr die Informationen zusammenzustellen.

Angelika Madaus berichtet, dass von der DB-Abteilung „Fahrt in die Natur“ je 10 ordentliche Rucksäcke und Thermoskannen gespendet wurden. Dafür wird erwartet, dass für „Fahrt in die Natur“ mit einem Stand und Plakat auf dem Weihnachtsmarkt geworben werden darf. Die PA-Gruppe ist sich einig, dass diesen Werbewünschen und eventuell denen anderer Sponsoren entsprochen werden soll.

Die Beistellung von 4 Tannenbäumen durch die Stadt wird Waldemar Dobrowolski organisieren. Jürgen Peeck und Ingo Scheider sorgen für Lose, Steine und Tüten. Sie ergänzen die vorhandenen Bestände nach Bedarf.

Am **Dienstag, den 18.11.08, um 19:30 Uhr** sollen **Lose und Steine** in der FEG, Barmbeker Ring 15, **eingetütet** werden. Es haben sich ausreichend Hilfwillige bereiterklärt.

Am **Samstag, den 29.11.08, um 11 Uhr** sollen die **Preise** bei Waldemar Dobrowolski, Julius-Weltzien-Str. 3, **eingepackt und ausgezeichnet** werden. Hilfwillige haben sich dazu vereinbart.

Weitere Weihnachtsmarkt-Vorbereitungstermine siehe Arbeitsplan! (Anlage)

6. PA-Poster

Dirk Steglich wird mit eigener Grafik- und Layout-Software neue PA-Poster erstellen. Damit wird eine Auftragsarbeit bei CONTEXT nicht mehr benötigt. Zur Auswahl eines geeigneten Druckers gibt es in der PA-Gruppe ausreichend Sachverstand und -kenntnis

Jürgen Vollbrandt